

Alles auf eine Karte setzen

Paderborner Produkt des Monats ist das System „actis“ von HKS

■ Paderborn (NW). Mit nur einer Karte auf einer ganzen Insel bargeldlos zahlen, Tickets und Strandkörbe buchen und verschiedenste Einrichtungen besuchen - geht das? Ja, mit dem Karten-System „actis“ der Paderborner Firma HKS. Wegen seiner Benutzerfreundlichkeit ist es jetzt von der Stadt Paderborn und der Sparkasse mit der Auszeichnung „Produkt des Monats“ geehrt worden.

Bei der Eröffnung der Präsentation in der Sparkassenfiliale an der Hathumarstraße zeigten sich Bürgermeister Heinz Paus, Michael Hahn, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Paderborn, und Vorstandsmitglied Karl Heinz Führung beeindruckt von diesem System. „Paderborn stellt damit einmal mehr seine Spitzenstellung in der Informationstechnik unter Beweis“, so Heinz Paus.

„Dem Kunden alles hinstellen, was er braucht“

„actis steht für Access Control and Ticketing System“, erklärt Lutz Klusekemper, der die 1996 gegründete Firma HKS gemeinsam mit Rudolf Schwarz und Hansjörg Kröger leitet. „Das bedeutet, dass wir einem Kunden vom Automaten über das Drehkreuz bis hin zum Server alles hinstellen, was er braucht, um sein Schwimmbad, Hotel, Parkhaus oder seinen Freizeitpark zu bewirtschaften.“

Das System ist in Deutschland einzigartig. Auch ganze Städte und Regionen können ihre Dienstleistungen über ein solches Kartensystem laufen las-



Produkt des Monats: Bürgermeister Heinz Paus, Bettina Raseberger, Firma HKS, Karl Heinz Führung, Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Paderborn, Michael Hahn, stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Paderborn und HKS-Gründer Lutz Klusekemper (von links) eröffneten die Präsentation.

sen. Vorzeige-Beispiel sind die Nordseeinsel Langeoog und Norderney. Der Fährbetrieb, die Kurtaxe, das Buchen von Strandkörben, der Eintritt in das Wellenhallenbad sowie Theater- und Musikveranstaltungen werden seit 1999 allesamt über die von HKS installierte Langeoog-Card abgerechnet. Insgesamt 900.000 Gäste und Insulaner nutzen die 75.000 wieder verwendbaren Karten pro Jahr. Für die Betreiber ein voller Erfolg: Neben anderen Vorteilen sind die Einnahmen aus der Kurtaxe um 30 Prozent gestiegen, weil

niemand mehr ohne Karte auf die Insel kommt. Baltrum hat bereits nachgezogen, Norderney ist dabei.

Auch Schwäbisch Hall hat sich von HKS eine „City-Card“ einrichten lassen, die von über einem Drittel der 37.000 Einwohner genutzt wird. Sie gilt für diverse Kultur- und Freizeiteinrichtungen. Parkzeiten werden hier mit der Karte minutengenau abgerechnet, Einzelhändler können ihren Kunden beim Einkauf darauf Bonuspunkte gutschreiben. Ein interessantes Marketing-Instrument für die ganze

Stadt. Vorstellbar wäre dies auch in Paderborn“, so Klusekemper.

Praktisch: Da es sich um so genannte „kontaktlose“ Karten handelt, reicht es aus, die Karten vor einen Automaten zu halten anstatt sie hineinstecken, was die Abwicklung vor allem an Eingängen erheblich beschleunigt. In Schwimmbädern können statt der Karten auch Chip-Armbänder verwendet werden. Auch bargeldlose Zahlung innerhalb des Bades ist damit möglich.

► www.hks-net.de